

Revise AQA

GCSE German

Revision Guide

Audio transcript

Page 2**Character Descriptions****Worked example****Listening 1**

- Thomas finde ich sehr lustig, denn mit ihm kann man immer gut lachen und das ist super.

Now try this**Listening 2**

- **1**
- Nils finde ich total nervig, weil er immer auf dem Sofa sitzt. Er hilft nie zu Hause und das finde ich schlecht.
- **2**
- Yasmin finde ich sehr lebhaft, weil sie immer so viel Lärm macht. Wenn sie am Telefon spricht, hört man das ganze Gespräch klar und deutlich vom nächsten Zimmer.
- **3**
- Claudia ist sehr lieb, weil sie mir oft mit den Hausaufgaben hilft. Wenn ich ein Problem in der Schule habe, rufe ich immer Claudia an!

Page 8**Partnerships****Worked example****Listening 3**

- Das, was ich in einer Partnerschaft für wichtig halte, ist die Ehrlichkeit. Meine Partnerin muss immer offen sein, obwohl manchmal ein Geheimnis doch erlaubt ist. Zum Beispiel bei der Geburtstagsplanung!

Now try this**Listening 4**

- Als nächstes auf der Liste kommt ein gemeinsames Ziel. Ich glaube, es ist wichtig, dass beide Partner in der Beziehung die gleichen Ziele haben. Wenn zum Beispiel, eine Person reisen und die Welt entdecken will, während die andere Person lieber zu Hause bleibt und fernsieht, wird die Beziehung nicht lange dauern. Was ich aber trotzdem gut an einer Partnerschaft finde, ist, dass jede Person sein eigenes selbstständiges Leben führt. Man muss nicht alles immer nur zu zweit machen, sonst würde man schnell die Nase voll haben von der Partnerin, beziehungsweise dem Partner.

Page 9**Social media****Worked example****Listening 5**

- Diese Woche diskutieren wir im Schulradio: Jugendliche und Soziale Medien. Letztes Jahr hat eine Studie herausgefunden, dass 89 Prozent der Jugendlichen ein Profil haben.

Now try this**Listening 6**

- Ja, das kann ich schon glauben. Und auch, dass manche Jugendliche täglich oder mehrmals pro Woche die sozialen Netzwerke besuchen. Ich muss sagen, dass ich jeden Tag die sozialen Netzwerke besuche, weil das so viel Spaß macht. Es ist besonders toll, dass man für den Inhalt selber verantwortlich ist. Zum Beispiel kann ich posten und teilen, was ich will. Ich lade oft Videoclips und Fotos auf meine Homepage hoch.

Page 11**Online activities****Worked example****Listening 7**

- Mia freut sich immer auf den Abend, weil sie sich dann endlich einmal ausruhen kann.

Now try this**Listening 8**

- Zuerst muss sie mit ihren Eltern im Fernsehen die Nachrichten sehen, weil die ältere Generation das besonders wichtig findet. Aber danach darf sie in ihr Schlafzimmer gehen, wo sie ihre Schulkameraden anruft und stundenlang mit ihnen auf dem Handy plaudert. Danach schaltet sie den Tablet-PC ein, um lustige Fotos vom Schultag hochzuladen. Sie wartet dann ab, bis ihre Freunde Kommentare dazu schreiben.

Page 13**Everyday life****Worked example****Listening 9**

- Wie hat sich das Leben für Jugendliche verändert?
- Tja, ständig neue Handys, Nachrichten zu jeder Zeit und die ganze Welt im Internet: Kein Wunder, dass sich junge Leute heute nicht mehr konzentrieren können.

Now try this**Listening 10**

- **1**
- Und heute sind junge Leute eher wie Manager als Kinder, stimmt das?
- Ja, ihr Alltag ist total durchtechnisiert. Zum Glück haben sie gute Fähigkeiten, um mit der neuesten Technologie zurechtzukommen.
- **2**
- Und was für Probleme gibt es dabei, meinst du?
- Ja, wenn ein Jugendlicher nicht alles alleine machen kann, ist das Leben wohl schwierig. Als Jugendlicher muss man heutzutage schnell selbstständig werden.
- **3**
- Und gibt es einen Nachteil an dieser Lebensweise, findest du?
- Es ist schade, dass junge Leute jetzt in ihrem Alltag weniger persönlichen Kontakt zueinander haben. Jeder führt sein eigenes Leben und das passiert oft vor einem Bildschirm.

Page 14**Hobbies****Worked example****Listening 11**

- Ich gehe gern einkaufen, aber am liebsten koche ich. Ich setze mich nicht gern vor den Fernseher.

Now try this**Listening 12**

- **1**
- Ich mag Sport, aber am liebsten bin ich mit meinem iPod unterwegs – das mache ich viel lieber, als ein Buch zu lesen.
- **2**
- Computerspiele interessieren mich nicht. Mein Lieblingshobby ist Klavierspielen. Das finde ich toll, aber ich schreibe nicht gern Lieder, denn ich finde das schwierig.

Page 18**Television****Worked example****Listening 13**

- Früher, als ich noch in der Grundschule war, habe ich mir immer Zeichentrickfilme im Wohnzimmer angesehen. Sie waren lustig, habe ich gedacht.

Now try this**Listening 14**

- Damals war ich ein großer Fernseh-Fan, muss ich sagen, aber meine Eltern haben immer Dokumentarfilme angesehen, und ich habe sie langweilig gefunden. Seit drei Jahren sehe ich mir nie den Familienfernseher an, weil ich neue Sendungen im Internet entdeckt habe. Letztes Wochenende habe ich zum Beispiel eine amerikanische Serie gesehen – dreißig Sendungen auf einmal!

Page 23**Eating in a restaurant****Worked example****Listening 15**

- Wo möchtest du heute Abend essen?
- Wenn es noch freie Tische gibt, möchte ich zum neuen Restaurant gegenüber dem Dom gehen.

Now try this**Listening 16**

- Wirklich? Das ist eine gute Strecke weg. Warum willst du dorthin gehen?
- Ein Freund hat es auf seinem Blog empfohlen, also möchte ich das selbst ausprobieren. Er war besonders von den Nachspeisen begeistert. Gehen wir dahin?
- OK. Wenn wir alle in der Stadt sind, könnten wir vielleicht nachher zum Club gehen. Ich denke, dass wir alle sehr gern tanzen.

Page 24**Food options****Worked example****Listening 17**

- Meine Schwester ist total verrückt! Früher hat sie gern Hamburger und Pommes gegessen, aber jetzt lebt sie super gesund. Zum Abendbrot isst sie immer Eier. Ich finde Eier ekelhaft und jetzt muss ich sie oft essen!

Now try this**Listening 18**

- Bei den Getränken ist es auch schlimm! Statt heiße Schokolade zum Frühstück zu trinken, kocht sie jetzt am liebsten Früchtetee. Das kann ich nicht ausstehen, weil das schrecklich schmeckt.

Page 25**Shopping for clothes****Worked example****Listening 19**

- Sie sind in der Modeboutique. Sie sprechen mit dem Verkäufer / der Verkäuferin.
- **1**
- Wie kann ich Ihnen helfen?
- Ich habe dieses Hemd hier gekauft.
- **2**
- Oh, und gibt es ein Problem damit?
- Ja, es ist zu klein.
- **3**
- Also, was möchten Sie dann kaufen?
- Ich möchte eine blaue Hose kaufen, bitte.
- Moment.

Now try this**Listening 20**

- Sie sind in der Modeboutique. Sie sprechen mit dem Verkäufer / der Verkäuferin.
- **1**
- Wie kann ich Ihnen helfen?
- **2**
- Oh, und gibt es ein Problem damit?
- **3**
- Also, was möchten Sie dann kaufen?
- Moment.
- **4**

- Wie finden Sie dieses Stück?
- Toll.
- **5**
- 45 Euro.

Page 27

Customs

Worked example

Listening 21

- Du kommst bei deiner Gastfamilie in Österreich an. Du sprichst mit deinem Freund / deiner Freundin.
- **1**
- Herzlich willkommen. Wie geht's?
- Ich bin ein bisschen müde.
- **2**
- Was möchtest du trinken?
- Ein Glas Mineralwasser, bitte.
- **3**
- Wie findest du das Wetter bei uns?
- Es ist sehr schön und warm.

Now try this

Listening 22

- Du kommst bei deiner Gastfamilie in Österreich an. Du sprichst mit deinem Freund / deiner Freundin.
- **1**
- Herzlich willkommen. Wie geht's?
- **2**
- Was möchtest du trinken?
- **3**
- Wie findest du das Wetter bei uns?
- **4**
- Gut. Was meinst du von unserem Haus?

- 5
- Hast du eine Frage für mich?
- Sehr bald.

Page 33

At the tourist office

Worked example

Listening 23

- Sie suchen Informationen beim Verkehrsamt in einer deutschen Stadt. Sie sprechen mit dem oder der Angestellten im Verkehrsamt.
- 1
- Guten Tag. Wie kann ich Ihnen helfen?
- Ich interessiere mich für einen Ausflug am Mittwoch.
- 2
- Warum wollen Sie das machen?
- Weil ich gern neue Orte besuche.
- 3
- Wie finden Sie unsere Stadt?
- Ich finde die alten Gebäude besonders schön.

Now try this

Listening 24

Sie suchen Informationen beim Verkehrsamt in einer deutschen Stadt. Sie sprechen mit dem oder der Angestellten im Verkehrsamt.

1

Guten Tag. Wie kann ich Ihnen helfen?

2

Warum wollen Sie das machen?

3

Wie finden Sie unsere Stadt?

4

Was wollen Sie heute machen?

Sehr schön.

5

Um zehn Uhr.

Page 35

Describing a region

Worked example

Listening 25

- Peter wohnt in Hamburg in Norddeutschland und er besucht gern den Schwarzwald in Südwestdeutschland. Das ist ein wunderbares Gebiet, findet er.

Now try this

Listening 26

- Claudia ist nicht sehr sportlich, aber sie kommt jedes Jahr gern hierher, um in den schönen Bergen zu wandern.

Page 36

Volunteering

Worked example

Listening 27

- Der Wohltätigkeitsverein 'Hunger an der Tür' sucht Leute, die am Sonnabend in Berlin protestieren könnten oder auch Poster und Flugblätter entwerfen könnten, um das Problem der Kinderarmut an die Öffentlichkeit zu bringen. Frau Kahn von der Vereinsleitung glaubt, dass wir alle Kinderarmut bekämpfen sollten.

Now try this

Listening 28

- Außerdem könnten Sie am Aktionsprogramm für Arbeitslose teilnehmen, deren Kinder in Armut leben müssen. Man könnte solchen Eltern helfen, sich um eine Stelle zu bewerben. Wenn jemand in der Arbeitswelt aktiv werden kann, hilft das der Familie enorm, eine bessere Lebensqualität zu erreichen.

Page 38

Subjects

Worked example

Listening 29

- Vor sechs Jahren hat die große Autofabrik in unserer Stadt zugemacht. Viele Leute haben ihren Job verloren, aber mein Vater hat eine neue Stelle im Rathaus gefunden. Er war sehr glücklich darüber.

Now try this**Listening 30**

- Seit drei Jahren kommen viele Einwanderer in meine Heimatstadt. Sie können nicht in ihrem eigenen Land bleiben, weil es dort Krieg gibt. In der Schule gibt es viele neue Schüler und ab und zu gibt es Probleme mit diesen Migranten auf dem Schulhof.

Page 41**Feeling ill****Worked example****Listening 31**

- Sie sind im Skiurlaub in Österreich. Sie haben einen Unfall auf der Piste und sprechen mit dem Skilehrer / der Skilehrerin.
- **1**
- Kann ich Ihnen helfen?
- Mein linkes Bein tut schrecklich weh.
- **2**
- Oh je. Was ist passiert?
- Ich bin auf der Piste hingefallen.
- **3**
- Das war Pech.
- Ja, ich muss sofort ins Krankenhaus fahren, glaube ich.

Now try this**Listening 32**

Sie sind im Skiurlaub in Österreich. Sie haben einen Unfall auf der Piste und sprechen mit dem Skilehrer / der Skilehrerin.

1

Kann ich Ihnen helfen?

2

Oh je. Was ist passiert?

3

Das war Pech.

4

Oh. Wo kann ich Ihre Eltern finden?

5

OK. Haben Sie eine Frage?

Bald.

Page 44

Being green

Worked example

Listening 33

- An unserer Schule muss man immer die Fenster zumachen, um Energie zu sparen. Das finde ich gut, aber die Klassenzimmer werden schrecklich warm und es wird mir oft schlecht. Es ist auch ärgerlich, dass keine öffentlichen Verkehrsmittel direkt zur Schule fahren.

Now try this

Listening 34

- Auf der anderen Seite ist unsere Schule sehr umweltbewusst und ich finde es positiv, dass wir jetzt keine Hefte und Papier benutzen. Alles ist auf dem Computer und daher brauchen wir keine Schulbücher und so weiter. Ich mag es auch, dass man hier alles recyceln kann. Wir haben Recycling-Körbe in jedem Klassenzimmer und daher gibt es wenig Abfall auf dem Schulgelände.

Page 47

Poverty

Worked example

Listening 35

- Ich habe neulich angefangen, freiwillig bei der Suppenküche in der Stadt zu helfen. Bei uns, so wie in allen Städten, gibt es Menschen, die obdachlos sind: Manche wegen der Arbeitslosigkeit und andere wegen Problemen in der Familie. Früher habe ich freiwillige Arbeit in einem Altenheim geleistet und das hat mir besser gefallen, obwohl ich es auch ziemlich traurig fand. Einige Bewohner hatten nie Gäste und sie waren sehr einsam. Ich werde meine Großeltern immer besuchen, weil das so wichtig ist.

Now try this

Listening 36

- Jedes Wochenende gehe ich zur Suppenküche und bereite das Essen mit dem Team zu. Leute besuchen uns dort nicht nur, um warmes Essen zu bekommen, sondern auch um sich zu duschen und zu rasieren. Dabei helfe ich oft, indem ich die Badetücher in die Waschmaschine stecke. Die Leute leben meistens auf der Straße und müssen im Freien schlafen, was im Winter besonders schrecklich und gefährlich ist. In der Zukunft möchte ich bei einer Organisation arbeiten, die Sozialwohnungen für Obdachlose baut, denn meiner Meinung nach wäre das eine sinnvolle Arbeit.

Page 48**Global problems****Worked example****Listening 37**

- Bei 'Kind International' kämpfen wir jetzt seit zehn Jahren gegen Krieg in vielen Ländern der Welt.

Now try this**Listening 38**

- In manchen Ländern dürfen Mädchen nicht zur Schule gehen. Wir kämpfen dagegen, weil alle Menschen gleiche Rechte haben sollten. Nicht nur Mädchen leiden in diesen Gebieten, sondern auch ihre Brüder. Die Jungen werden oft in den Krieg geschickt, wo sie als Kindersoldaten arbeiten müssen. Sie werden dabei oft verletzt. Hier bei 'Kind International' versuchen wir, diese Kinder und ihre Familien zu unterstützen. Wir organisieren Aktionen hier in Europa, um Leute darauf aufmerksam zu machen und Geld dafür zu sammeln.

Page 52**Directions****Worked example****Listening 39**

Zum Marktplatz gehen Sie hier gleich links und dann hundert (100) Meter geradeaus. Sie kommen dann zum Fluss, wo es eine Fußgängerbrücke gibt. Gehen Sie hinüber und Sie sehen den Marktplatz auf der rechten Seite.

Now try this**Listening 40**

- **1**
- Also, auf der Straßenkarte sind wir hier, Sehen Sie? Genau hier an der Ampel auf der Hauptstraße, Richtung Norden. Zum Kino müssen Sie zuerst 300 Meter zurückfahren, weil Sie schon zu weit gefahren sind! Viel Spaß beim Film!
- **2**
- Zum Krankenhaus? Tja, fahren Sie geradeaus bis zur Ampel weiter und dann biegen Sie nach links in die Hauptstraße ab. Bleiben Sie dann auf der Hauptstraße. Ja, ja, es ist nicht schwierig.
- **3**
- Wie Sie am besten zum Schloss kommen? Das ist gar nicht mehr weit. Fahren Sie erst hier gleich rechts ab und dann sind Sie auf der Bundesstraße. Fahren Sie dann acht Kilometer weiter und dann werden Sie die Schilder zum Schloss sehen.

Page 56**Campsites****Worked example****Listening 41**

- Herzlich willkommen auf dem Campingplatz Maria am Bodensee. Neu ist dieses Jahr unser Bootsverleih (Kajak und Kanu) vor Ort.

Now try this**Listening 42**

- Zelte und Wohnwagen sind bei uns beide willkommen. Wir haben viel Platz, aber eine Reservierung ist empfehlenswert. Der Campingplatz ist in vier Zonen aufgeteilt und jede Zone hat ihren eigenen Trinkwasserbrunnen. Man kann daher immer ganz kaltes Wasser trinken. Schön erfrischend ist das! Unsere neu gebaute Waschanlage wird am Sommeranfang öffnen. Ihnen werden sicher unsere modernen Duschen gefallen.

Page 59**Holiday experiences****Worked example****Listening 43**

- Letzten Sommer bin ich in den Schwarzwald gefahren. Die Landschaft und die Gegend rund herum waren wunderbar, aber der Campingplatz war ziemlich dreckig und sehr laut.

Now try this**Listening 44**

- **1**
- Vor zwei Jahren habe ich in Spanien Urlaub gemacht. Es war super, weil wir in einer Villa mit Schwimmbad übernachtet haben. Ich bin jeden Tag schwimmen gegangen und das hat echt viel Spaß gemacht.
- **2**
- Letztes Jahr bin ich in die Alpen gefahren, weil mein Lieblingshobby Bergsteigen ist. Am ersten Tag habe ich mir leider das Bein gebrochen, also konnte ich die Berge nur vom Hotelzimmer aus ansehen. Das hat mir nicht gefallen.
- **3**
- Ich habe eine Gruppenreise nach Österreich gemacht. Wir haben in einer alten Jugendherberge gewohnt, wo es leider kein WLAN gab. An einem Tag sind wir zu einem Salzbergwerk gefahren. Das war faszinierend, weil ich so was noch nie zuvor gesehen hatte.

Page 62**Holiday problems****Worked example****Listening 45**

- Sie sind an der Hotelrezeption. Sie beschwerten sich über ein Problem.
- **1**
- Guten Tag. Wie kann ich Ihnen helfen?
- Der Fernseher ist kaputt.
- **2**
- OK. Wir werden mal schauen. Was ist Ihre Zimmernummer?
- Ich bin im Zimmer Nummer dreihundertacht.
- **3**
- Wie lange bleiben Sie bei uns?
- Ich bleibe zwei Wochen.

Now try this**Listening 46**

- Sie sind an der Hotelrezeption. Sie beschwerten sich über ein Problem.
- **1**
- Guten Tag. Wie kann ich Ihnen helfen?
- **2**
- OK. Wir werden mal schauen. Was ist Ihre Zimmernummer?
- **3**
- Wie lange bleiben Sie bei uns?
- **4**
- Was machen Sie gern im Urlaub?
- Toll.
- **5**
- Gute Frage ...

Page 63

School subjects

Worked example

Listening 47

- Im Moment lerne ich viele Fächer für das Abitur. An der Uni will ich mich aber nur auf Chemie konzentrieren, denn ich will in der Pharmaindustrie arbeiten.

Now try this

Listening 48

- Vor dem Studienanfang möchte ich zuerst freiwillig arbeiten. Das ist eine gute Gelegenheit, praktische Erfahrungen in der Arbeitswelt zu sammeln.

Page 68

School exchange

Worked example

Listening 49

- Du sprichst mit deinem Austauschpartner / deiner Austauschpartnerin in der Mittagspause in der deutschen Schule.
- **1**
- Hallo, wie findest du es hier in der Schule?
- Es gefällt mir hier gut.
- **2**
- Wie findest du die Lehrer?
- Sie sind meistens nett.
- **3**
- Wie findest du den Schultag bei uns?
- Die Schule beginnt zu früh, denke ich.

Now try this

Listening 50

- Du sprichst mit deinem Austauschpartner / deiner Austauschpartnerin in der Mittagspause in der deutschen Schule.
- **1**
- Hallo, wie findest du es hier in der Schule?

- **2**
- Wie findest du die Lehrer?
- **3**
- Wie findest du den Schultag bei uns?
- **4**
- Was willst du heute Abend nach der Schule machen?
- **5**
- Willst du etwas wissen?
- Um halb drei.

Page 69

School events

Worked example

Listening 51

- Gestern Abend hat der Theaterwettbewerb unter großem Applaus in der Aula stattgefunden.

Now try this

Listening 52

- Seit fünf Jahren läuft jetzt diese beliebte Veranstaltung und dieses Jahr waren die Theaterproduktionen besser als je zuvor! Als Erstes hat die Klasse sieben ein Stück mit dem Titel ‚Öko-Angst‘ aufgeführt. Dieses Stück war besonders gut, weil niemand auf der Bühne ein einziges Wort gesagt hat. Statt Wörter gab es Tanzen und das ist der Gruppe besonders gut gelungen, weil die Tänzerinnen und Tänzer sehr begabt waren. Das Stück hat den Zuschauerinnen und Zuschauern echt gut gefallen, und hat den lautesten Applaus des Abends bekommen.

Page 75

Training

Listening 53

- A, B, C, D, E, F, G, H, I, J, K, L, M, N, O, P, Q, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, Ä, Ö, Ü, ß

Page 77**Jobs****Worked example****Listening 54**

Ich stelle dir meine Familie vor. Meine ältere Schwester arbeitet als Vertreterin bei einer Techno-Firma und spielt gern Tennis in ihrer Freizeit. Meine andere Schwester heißt Carmen und sie ist nervig.

Now try this**Listening 55**

Carmen geht noch in die Schule, aber bald wird sie einen Samstagsjob als Kassiererin im Schuhgeschäft anfangen. Sie ist meistens sehr faul, also denke ich, dieser Job wird nicht lange dauern.

Meine Mutter hat keine Zeit für Hobbys, weil sie Ärztin ist und lange arbeiten muss. Sie ist meistens erschöpft, wenn sie von der Arbeit heimkommt, aber manchmal sieht sie ein bisschen fern oder sie liest ein Buch auf dem Sofa – sie liebt Horrorgeschichten!

Mein Vater ist Informatiker und er arbeitet von zu Hause aus – es gibt eine komische Hütte im Garten, wo er sein Büro hat! Er ist immer sehr lustig und in seiner Freizeit sammelt er originelle Krawatten – das finden wir nicht normal!

Page 79**Job ambitions****Worked example****Listening 56**

Routine ist nichts für mich. Ich suche etwas Spannendes. Am liebsten würde ich Feuerwehrmann werden, weil man jeden Tag etwas anderes macht.

Now try this**Listening 57**

- Jeder braucht ein gutes Gehalt, aber für mich ist Geld nicht das Wichtigste an der Berufswahl. Viel wichtiger ist es, dass man mit einem guten Team und netten Kollegen zusammenarbeitet.

Page 80**Opinions about jobs****Worked example****Listening 58**

Ich finde, die neue Stelle ist ein großer Erfolg, und macht mir besonders Spaß.

Now try this

Listening 59

1

Ich wollte diesen Job bekommen, weil er sehr gut bezahlt war, aber das Büro selber war dunkel und altmodisch.

2

Nach dem ersten Tag in der neuen Stelle im Kaufhaus wusste ich schon, dass die Arbeit zu ermüdend für mich war.

3

Er hat sich bei dieser Firma wohl gefühlt, trotz der Tatsache, dass das Gehalt niedrig war.

4

Ich habe mich schnell an diese Stelle bei der Bank gewöhnt, und es gefällt mir hier echt gut.

5

Nach einer Weile habe ich den Job aufgegeben, weil mir die endlos lange Fahrt zur Arbeit auf die Nerven gegangen ist.

6

Nach dem Studium hatte ich ein positives Gefühl über das Berufsleben und ich freue mich immer noch auf die tägliche Reise zur Arbeit. Das wird für mich nie langweilig.

7

Die Arbeitsstelle war leider enttäuschend, weil ich nie beschäftigt war, aber ich habe wenigstens nette Kollegen kennengelernt und das war das Beste.

8

Diese Stelle würde ich niemandem empfehlen. Sie war eine große Enttäuschung für mich, obwohl ich echt viel Geld dabei verdient habe, und das war sicher der einzige Vorteil davon.

9

Ich würde einen Job in diesem Restaurant auf jeden Fall vermeiden, weil man bis spät in die Nacht arbeiten muss.

10

Vom ersten Tag an haben mir die Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft meiner Kollegen sehr imponiert.

Page 83

Job interview

Worked example

Listening 60

- Sie bewerben sich am Telefon für einen Job als Kellner / Kellnerin in der Schweiz.
- **1**
- Wie kann ich Ihnen helfen?
- Ich telefoniere wegen des Jobs als Kellner in Ihrem Restaurant.
- **2**
- Haben Sie schon Arbeitserfahrung?
- Ja, ich habe im Café in der Stadt gearbeitet.
- **3**
- Warum wollen Sie bei uns arbeiten?
- Ich möchte meine Deutschkenntnisse verbessern.

Now try this

Listening 61

- Sie bewerben sich am Telefon für einen Job als Kellner / Kellnerin in der Schweiz.
- **1**
- Wie kann ich Ihnen helfen?
- **2**
- Haben Sie schon Arbeitserfahrung?
- **3**
- Warum wollen Sie bei uns arbeiten?
- **4**
- Was für Charaktereigenschaften haben Sie?
- Toll.
- **5**
- Sie müssen von acht Uhr bis vierzehn Uhr arbeiten.

Page 108**Numbers****Now try this****Listening 62**

- Ich möchte vom vierzehnten (14.) bis dreiundzwanzigsten (23.) Mai ein Zimmer reservieren.
- Wir treffen uns um sieben Uhr fünfundvierzig.
- Zwei Kilo Bananen und ein halbes Kilo Tomaten – das macht drei Euro achtzig (3,80 Euro), bitte.
- Mozart wurde am siebenundzwanzigsten (27.) Januar siebzehnhundertsechsfünfzig (1756) geboren.
- Das war ein britisches Ehepaar, das einhundertfünfundachtzig (185) Millionen Euro im Lotto gewonnen hat.
- Wir bieten fünfzehn (15) Prozent Ermäßigung für Senioren an.
- Der Zug kommt um sechzehn Uhr fünfunddreißig (16:35) in Duisburg an.
- Heute wird das Thermometer fünfunddreißig (35) Grad erreichen.

Answers (p126-134)**Page 3 answers****Listening 63**

- Was für Probleme gibt es oft bei Kindern?
- Heutzutage haben junge Kinder viele Probleme, weil sie in einer digitalen Welt aufwachsen. Als ich in die Grundschule ging, hatte ich weder Handy noch Tablet zu Hause, weil sie sehr teuer waren. Nach der Schule habe ich mit Freunden im Freien gespielt oder wir haben vielleicht eine Radtour gemacht. Jetzt ist das Leben viel komplizierter, denn jeder muss das neueste Gerät haben, sogar wenn das Kind erst sechs Jahre alt ist! Andererseits langweilt man sich nicht, wenn man heute Kind ist. Es gibt so viele Sendungen, die man im Fernsehen sehen kann, dass das Leben sicher viel besser ist.
- Was hat dir an deiner Grundschule besonders gut gefallen?
- Als ich in die Grundschule ging, war Mittwoch mein Lieblingstag, weil wir uns dann immer einen Film im Klassenzimmer angesehen haben. Mir haben besonders die amerikanischen Filme gefallen, weil sie so cool waren. An einem Mittwoch haben wir ein Fest organisiert, wo wir uns alle als amerikanische Schauspieler angezogen haben. Wir haben Kekse gebacken und der Klassenlehrer hat Eis mit Schokoladensoße serviert. Das hat so viel Spaß gemacht und ich sehe mir heute noch gern die Fotos von diesem Tag an.
- Wie könnte man deine Grundschule verbessern?

- Meine Grundschule war sehr altmodisch und schlecht ausgestattet, also würde ich sie gern renovieren. Als Erstes würde es einen größeren Schulhof hinter der Schule geben, wo man in den Pausen spielen oder mit Freunden plaudern könnte. Die Schule würde auch neue Klassenzimmer bekommen, damit man besser lernen könnte. Ich finde es wichtig, dass man sich an der Schule wohlfühlt, also sollte das Schulgebäude bunt und hell aussehen, um die Laune der Schüler zu verbessern. Als Letztes würde ich die Schuluniform ändern, weil sie wirklich sehr hässlich ist!
- Was werden die Kinder im Foto in Zukunft machen, meinst du?
- Meiner Meinung nach werden diese Kinder in Zukunft noch miteinander befreundet sein, weil sie alle sehr sympathisch aussehen. Das Mädchen links mit den lockigen Haaren wird vielleicht um die Welt reisen und viele Abenteuer haben, weil sie unternehmungslustig aussieht. Vielleicht werden diese Kinder entweder Ärzte oder Lehrer werden, weil beide Berufe beliebte Karrieren sind. Es ist möglich, dass die Kinder in Zukunft nicht in derselben Gegend wohnen werden, aber durch Technologie werden sie immer in Kontakt bleiben können. Hoffentlich wird die Gruppe erfolgreich im Leben sein und ihre Träume erfüllen.

Page 127

Listening 64

- Welche Sportarten treibst du gern?
- Ich treibe gern viele Sportarten, aber seit der Kindheit ist mein Lieblingssport Fußball. Ich bin Mitglied der Schulmannschaft. Das macht immer viel Spaß, obwohl wir oft die Spiele verlieren.
- Wie viel Sport hast du letzte Woche gemacht?
- Letzte Woche habe ich viermal Sport getrieben, und der Höhepunkt war Basketball. Ich habe am Wochenende an einem Basketballturnier teilgenommen und am Ende haben wir alle eine Medaille gewonnen.
- Was ist dein sportlicher Traum?
- In Zukunft möchte ich Profifußballspieler werden. Ich weiß aber, dass das nur ein unrealistischer Traum ist, den ich nie erreichen werde. Ich möchte aber trotzdem immer für eine lokale Mannschaft Fußball spielen.
- Ist Sport als Pflichtfach in der Schule wichtig?
- Ich meine, dass Sport sehr wichtig ist, um fit zu bleiben. Daher ist es richtig, dass Sport als Fach auf dem Stundenplan steht und jeder das machen muss. Sport an der Schule bietet auch die Gelegenheit, neue Sportarten auszuprobieren, und das ist ein großer Vorteil davon.

Page 127**Listening 65**

- Sie sind in der Modeboutique. Sie sprechen mit dem Verkäufer / der Verkäuferin.
- **1**
- Wie kann ich Ihnen helfen?
- Ich habe dieses Hemd hier gekauft.
- **2**
- Oh, und gibt es ein Problem damit?
- Ja, es ist zu klein.
- **3**
- Also, was möchten Sie dann kaufen?
- Ich möchte eine blaue Hose kaufen, bitte.
- Moment.
- **4**
- Wie finden Sie dieses Stück?
- Das ist sehr schön, denke ich.
- Toll.
- **5**
- Wie viel kostet das?
- 45 Euro.

Page 127**Listening 66**

- Du kommst bei deiner Gastfamilie in Österreich an. Du sprichst mit deinem Freund / deiner Freundin.
- **1**
- Herzlich willkommen. Wie geht's?
- Ich bin ein bisschen müde.
- **2**
- Was möchtest du trinken?
- Ein Glas Mineralwasser, bitte.

- **3**
- Wie findest du das Wetter bei uns?
- Es ist sehr schön und warm.
- **4**
- Gut. Was meinst du von unserem Haus?
- Es ist sehr groß.
- **5**
- Hast du eine Frage für mich?
- Ja, wann isst man bei dir zu Mittag?
- Sehr bald.

Page 128

Listening 67

- **1**
- Guten Tag. Wie kann ich Ihnen helfen?
- Ich interessiere mich für einen Ausflug am Mittwoch.
- **2**
- Warum wollen Sie das machen?
- Weil ich gern neue Orte besuche.
- **3**
- Wie finden Sie unsere Stadt?
- Ich finde die alten Gebäude besonders schön.
- **4**
- Was wollen Sie heute machen?
- Heute will ich ins Stadtmuseum gehen.
- Sehr schön.
- **5**
- Wann ist das Rathaus geöffnet?
- Um zehn Uhr.

Page 128**Listening 68**

Sie sind im Skiurlaub in Österreich. Sie haben einen Unfall auf der Piste und sprechen mit dem Skilehrer / der Skilehrerin.

- **1**
- Kann ich Ihnen helfen?
- Mein linkes Bein tut schrecklich weh.
- **2**
- Oh je. Was ist passiert?
- Ich bin auf der Piste hingefallen.
- **3**
- Das war Pech.
- Ja, ich muss sofort ins Krankenhaus fahren, glaube ich.
- **4**
- Oh. Wo kann ich Ihre Eltern finden?
- Sie sind unten im Dorf in einem großen Hotel.
- **5**
- OK. Haben Sie eine Frage?
- Wann kommt der Krankenwagen, um mich abzuholen?
- Bald.

Page 129**Listening 69**

- Findest du Skifahren gut oder nicht?
- Meiner Meinung nach ist Skifahren teuer und nicht gut für die Umwelt. Die Berge finde ich sehr schön und ich gehe gern wandern. Ich interessiere mich nicht für Skifahren, weil man das nur im Winter machen kann. Ich finde andere Sportarten wie Federball und Hockey besser.
- Was hast du in den letzten Schulferien gemacht?
- In den Schulferien habe ich einen Tagesausflug nach Cambridge gemacht, um die Sehenswürdigkeiten zu besichtigen. Wir sind um neun Uhr früh in der Stadtmitte angekommen, aber es waren schon sehr viele Touristen unterwegs. Ich meine, dass Cambridge sehr schön ist, aber die Touristen zerstören diese kleine Stadt.

- Wohin fährst du in den Urlaub? ... Warum?
- Wenn ich in den Urlaub fahre, versuche ich immer umweltfreundlich zu reisen. Zum Beispiel, fliege ich nie mit dem Flugzeug, weil das schrecklich ist. In den langen Sommerferien arbeite ich gern freiwillig bei einer Tierschutzorganisation auf dem Land. Das finde ich besser als ein Luxushotel am Strand.
- Wie findest du Pauschalreisen?
- Ich habe nie an einer Pauschalreise im Ausland teilgenommen. Eine organisierte Reise interessiert mich gar nicht. Ich bin einmal mit der Bahn nach Frankreich gefahren, aber ehrlich gesagt, war das kein großer Erfolg.

Page 129

Listening 70

- Übernachtest du lieber weg von zu Hause oder zu Hause? Warum?
- Ich übernachte gern weg von zu Hause, weil mir das ein schönes Freiheitsgefühl gibt. Ich finde es wichtig, ab und zu weg von zu Hause zu reisen, um neue Leute und Orte kennenzulernen. Wenn man immer zu Hause bleibt, wird das Leben mit der Zeit etwas langweilig.
-
- Was war deine beste Übernachtung weg von zu Hause?
- Die beste Übernachtung meines Lebens war letztes Jahr, als ich Urlaub auf dem Bauernhof meines Onkels gemacht habe. Das hat mir besonders gut gefallen, weil ich mich sehr für Tiere interessiere. Letztes Jahr durften wir zum ersten Mal in der neuen Hütte auf einem der Felder übernachten. Das liegt ziemlich weit vom Bauernhof entfernt, und wir durften dort viel Lärm machen, ohne dabei die Erwachsenen oder die Tiere zu stören.
-
- Wo willst du in Zukunft übernachten?
- In Zukunft will ich viel reisen, aber ich denke, es ist am besten, wenn man wegen der Arbeit reist. Ich werde daher eine Stelle im Ausland suchen, sobald ich mit dem Studium fertig bin. Auf diese Weise werde ich die Welt entdecken und auch Geld verdienen.

Page 130

Listening 71

- Sie sind an der Hotelrezeption. Sie beschwerten sich über ein Problem.
- **1**
- Guten Tag. Wie kann ich Ihnen helfen?
- Der Fernseher ist kaputt.

- **2**
- OK. Wir werden mal schauen. Was ist Ihre Zimmernummer?
- Ich bin im Zimmer Nummer dreihundertacht.
- **3**
- Wie lange bleiben Sie bei uns?
- Ich bleibe zwei Wochen.
- **4**
- Was machen Sie gern im Urlaub?
- Ich besuche gern die Sehenswürdigkeiten.
- Toll.
- **5**
- Was kann man hier am Abend machen?
- Gute Frage ...

Page 130

Listening 72

- Wie findest du die Schulfächer?
- Mein Lieblingsfach ist Geschichte, weil ich es ein sehr interessantes Fach finde, obwohl meine Freunde es echt schwierig finden. In Zukunft möchte ich vielleicht Geschichte und Wirtschaftslehre an der Uni studieren.
- Was war der beste Tag an der Schule letztes Jahr?
- Letztes Jahr habe ich an einem regionalen Mathewettbewerb teilgenommen. Unsere Mannschaft hatte dabei viel Erfolg und wir sind alle mit einer Medaille zurückgekommen, obwohl wir nicht auf den ersten Platz gekommen sind. Ja, dieser Tag war ein tolles Erlebnis ...
- Findest du die Schule stressig?
- Ich finde die Schule nicht stressig, weil ich fleißig lerne und die meisten Fächer gefallen mir gut. Die Prüfungen sind immer sehr stressig, weil es sehr wichtig ist, dass man jedes Mal eine gute Note bekommt.

Page 130**Listening 73**

- Du sprichst mit deinem Austauschpartner / deiner Austauschpartnerin in der Mittagspause in der deutschen Schule.
- **1**
- Hallo, wie findest du es hier in der Schule?
- Es gefällt mir hier gut.
- **2**
- Wie findest du die Lehrer?
- Sie sind meistens nett.
- **3**
- Wie findest du den Schultag bei uns?
- Die Schule beginnt zu früh, denke ich.
- **4**
- Was willst du heute Abend nach der Schule machen?
- Ich will ins Kino gehen.
- **5**
- Willst du etwas wissen?
- Wann ist die Schule heute aus?
- Um halb drei.

Page 131**Listening 74**

- Wie helfen moderne Schulen beim Lernen?
- Ich besuche eine moderne Schule, die am Stadtrand von Hull liegt. Die Schule ist sehr gut ausgestattet, weil sie erst zwei Jahre alt ist. Als Schüler müssen wir die Gebäude respektieren, und unsere Schulordnung ist daher irrsinnig streng, aber das finde ich gerecht. Wenn man ein schönes Schulgebäude hat, muss man gut darauf aufpassen, und die Schüler lernen dabei besser.
- Was war deine beste Schulstunde?
- Gestern im Theaterunterricht haben wir an einem ausgezeichneten Kurs teilgenommen. Die Schauspieler vom Stadttheater haben uns besucht und sie haben uns in der Aula

unterrichtet. Das hat so viel Spaß gemacht, dass ich jetzt denke, ich möchte in Zukunft Schauspieler werden!

- Wie ist ein guter Lehrer oder eine gute Lehrerin? Warum?
- Meiner Meinung nach ist ein guter Lehrer jemand, der immer interessante Stunden unterrichtet und auch fair ist. Ich mag es nicht, wenn ein Lehrer immer sauer ist, und dauernd Strafarbeiten gibt.
- Wie willst du deine Schule verbessern?
- Obwohl unsere Schule modern ist, mag ich es nicht, dass wir eine Uniform tragen müssen. Wenn ich Direktorin wäre, gäbe es weder Krawatten noch Schulschuhe, weil sie unbequem und unmodisch sind. Es würde mir am besten gefallen, wenn wir unsere eigene Kleidung zur Schule tragen könnten.

Page 131

Listening 75

- Warum sind Pläne dir wichtig oder nicht wichtig?
- Im Großen und Ganzen sind mir Pläne nicht so wichtig, weil ich lieber für den heutigen Tag lebe. Ich bin noch zu jung, um genau zu wissen, was ich in Zukunft machen werde, und es ist mir wichtiger, dass ich mich auf die Gegenwart konzentriere.
- Welche Pläne hattest du in der Grundschule?
- Als ich in der Grundschule war, wollte ich unbedingt Pilotin werden, weil mir das so aufregend und exotisch vorgekommen ist. Ich wollte in ferne Länder reisen und mehrere Sprachen sprechen. Sprachen lernen finde ich noch gut, aber ich möchte nicht mehr Pilotin werden, weil ich Angst vor dem Fliegen habe!
- Warum können sich Pläne oft ändern?
- Ich finde, als Teenager hat man so viele Ideen im Kopf, dass sich die Pläne oft ändern. Daher finde ich es besser, keine Pläne zu machen, weil man dann nie enttäuscht werden kann!

Page 131

Listening 76

- Willst du ein Arbeitspraktikum machen? ... Warum oder warum nicht?
- Letztes Jahr habe ich ein Arbeitspraktikum an einer Grundschule gemacht, weil meine Mutter an der Schule arbeitet. Das Praktikum war ein gutes Erlebnis, weil ich

herausgefunden habe, was man als Lehrer machen muss. Auf der anderen Seite war es nicht so gut, weil der Tag anstrengend war.

- Welche Arbeit hast du schon gemacht?
- Seit einem Jahr arbeite ich samstags als Schiedsrichter. Ich musste zuerst einen Kurs besuchen, und danach durfte ich Fußballspielen leiten. Ich finde das sehr gut, weil ich Geld dabei verdiene, aber die jungen Fußballer sind oft sehr nervig, weil sie immer gewinnen wollen!
- Was würdest du nicht gern bei einem Arbeitspraktikum machen?
- Ich würde nie ein Arbeitspraktikum in einem Büro machen, weil ich mich nicht so sehr für Büroarbeit interessiere. Ich würde weder gern Akten abheften noch Telefonanrufe machen, weil mir das als Zeitverschwendung vorkommt.
- Was findest du besser, trainieren oder studieren?
- Meiner Meinung nach ist es am wichtigsten, sich nach dem Schulabschluss weiterzubilden. Wenn man auf die Uni geht, hat man später bessere Arbeitschancen, weil man gut qualifiziert ist. Ich persönlich würde gern Medienkunde an der Uni studieren, weil ich neulich beschlossen habe, dass ich Karriere als Journalist machen möchte.

Page 132

Listening 77

- Sie bewerben sich am Telefon für einen Job als Kellner / Kellnerin in der Schweiz.
- **1**
- Wie kann ich Ihnen helfen?
- Ich telefoniere wegen des Jobs als Kellner in Ihrem Restaurant.
- **2**
- Haben Sie schon Arbeitserfahrung?
- Ja, ich habe im Café in der Stadt gearbeitet.
- **3**
- Warum wollen Sie bei uns arbeiten?
- Ich möchte meine Deutschkenntnisse verbessern.

- **4**
 - Was für Charaktereigenschaften haben Sie?
 - Ich bin sehr fleißig und freundlich.
 - Toll.
 - **5**
 - Darf ich fragen, was die Arbeitsstunden sein werden?
 - Sie müssen von acht Uhr bis vierzehn Uhr arbeiten.
-